

DOKUMENTATION WORKSHOP II

Was für Ergebnisse des Präventionsnetzwerks wünschen Sie sich für Ihre Arbeit?

Präventionskonferenz am 19.06.2024

Moderatoren: Heinrich Grebe und Rolf Reul

1. thematische Anregungen für die weitere inhaltliche Arbeit im Präventionsnetzwerk

- Gesundheitsförderung am **Übergang in die Rente** (Passung mit Gesundheitsziel 2 „Die Lebensübergänge von Älteren werden präventiv gestaltet“)
- Gesundheitsförderung für **pflegebedürftige Menschen, die in der Häuslichkeit** leben (Passung mit Gesundheitsziel 3 „Die gesundheitliche Situation und Resilienz von isolierten, psychisch erkrankten, immobilen, von Armut bedrohten Älteren wird verbessert“)

2. Einschätzungen zur Bedeutung der lebensphasenbezogenen Arbeitskreise (AKs)

- der Besuch der AKs ist hilfreich, weil hier **neue Perspektiven/Projekte** vorgestellt werden, die für Mitwirkende der AKs **Anregungen und Orientierungen** bieten können
- die Möglichkeit des **direkten persönlichen Kennenlernens und Austauschens** ist generell ein wichtiger Pull-Faktor für die Teilnahme an den AKs
- die Tätigkeiten der AKs können **impulsgebend sein für Kommunen**, die sich intensiver mit dem Thema der **Gesundheitsförderung und Prävention beschäftigen möchten**

3. Anregungen für die weitere Gestaltung der Arbeit der lebensphasenbezogenen AKs

- die Vermittlung von **Hinweisen auf Förderprogramme** zum Handlungsfeld Prävention und Gesundheit wird als hilfreich gewertet – genauso wie eine **Begleitung von/Beratung zu Verfahren der Antragsstellung**
- auch eine Vermittlung von **Informationen zur Prozess- bzw. Projektbegleitung** erscheint sinnvoll: wie wird ein Prozess/Projekt angestoßen/umgesetzt/abgeschlossen/nachhaltig verankert?
- die AKs sind **Ideenwerkstätten für die Entwicklung von Vorhaben**, in diesem Kontext ist auch der Aspekt der kollegialen Beratung unter den Mitwirkenden des Netzwerks entscheidend

4. Ansätze für die Informationsvermittlung zu den Hintergründen des Präventionsnetzwerkes

- die Diskussion zeigt grundsätzlich: die **Ziele des Präventionsnetzwerkes** sind bei den Mitgliedern **der Arbeitskreise bekannt sind. Darüber hinaus aber nicht.**
- um neue Mitwirkende der AKs bzw. Interessent*innen über die **Ziele des Präventionsnetzwerkes und bisherige Ergebnisse und Erfolge zu**



informieren, wäre es sinnvoll, anlässlich von Präventionskonferenzen entsprechende **Kurzdarstellungen in Papierform auszulegen** bzw. diese im **Nachgang per E-Mail an die Teilnehmer*innen der Präventionskonferenz** zu versenden

- ergänzend könnten neue Mitwirkende der AKs durch **Pat*innen näher mit der Arbeit des Präventionsnetzwerkes und des spezifischen AKs vertraut** gemacht werden

5. sonstige Hinweise

- **Präventionsmaßnahmen** können zum Teil nur **punktuell/projekthaft** umgesetzt und nicht dauerhaft etabliert werden (vor allem wegen zeitlich **begrenzten Förderungen**)
- **Gewaltprävention** ist ein bedeutsames, lebensphasenübergreifendes Querschnittsthema – allerdings liegt hierauf im Kontext der Gesundheitsförderung zum Teil kein spezifischer Fokus
- das **Ehrenamt/ehrenamtliche Akteur*innen** hat/haben elementare Bedeutung bei der **Umsetzung von Zielen des Präventionsnetzwerkes**